

Die Kleinschmetterlinge der sächsischen Oberlausitz.

Von

K. T. Schütze, Lehrer in R a c h l a u.

II. Theil (Tortricina).

Tortricina.

1. *Rhacodia* Hb.

1. *caudana* F. Im August, September nicht selten um *Salix alba*, *caprea*, *Populus tremula*, auf welchen im Juni die R. lebt. Die

var. *emargana* F. traf ich erst einmal auf dem Rothstein.

effractana Froel. haben wir bisher noch nicht gefunden, doch dürfte die Art im Gebiete kaum fehlen. Zu seiner Notiz: Lichtenau bei Lauban — bemerkt M. später: Das von Wiesehütter erhaltene Ex. ist nicht diese, sondern vorige Art.

2. *Teras* Tr.

1. *cristanum* F., welche in Schlesien, obwohl selten, vorkommt, wird sich wohl in unserem wenig durchforschten Niederlande auch noch vorfinden. Die R. lebt hauptsächlich auf Schlehen

2. *umbranum* Hb. habe ich nur einzeln bei Rachlau im October gefangen und von *Sorbus aucuparia* erzogen; die R. im Juni.

3. *hastianum* L. Verbreitet, im Oberlande nur von K. bei Bantzen gefangen und von mir als R. bei Rachlau auf *Sorbus* gefunden. Im Niederlande ist die Art zahlreicher, ich fand die R. Ende September bei Klix auf *Salix cinerea* und

bei Lömischau auf *S. repens*. Von den zahllosen Varietäten habe ich bisher *byringeranum* Hb., *leprosanum* Froel., *scabranum* Hb., *psoranum* Froel., *autumnatum* Stph., *aquilanum* Hb., *combustanum* Hb., *radianum* Hb. und *divisanum* Hb. beobachtet.

4. *abietanum* Hb. Nur im Bergwalde vom Herbst bis Frühjahr, nicht häufig. Die R. fand ich im Juni auf Fichte.

5. *maccanum* Tr. fing ich erst einigemal Ende September bei Neudorf und Lömischau. Die R. lebt im Juli, August auf *Vaccinien*.

6. *mixtanum* Hb. Nur im Niederlande im October, von M. bei Kronförstchen, von mir bei Neudorf und Lömischau einzeln gefangen. Die R. lebt bis Juli auf Haidekraut.

7. *variegatum* Schiff. Bisher nur im Oberlande gefunden, nicht selten vom Herbst bis Frühjahr. Ich fand die R. auf *Rosa*, *Sorbus* und *Sedum maximum*.

8. *literanum* L. und var. *squamanum* F. habe ich bisher nur sehr vereinzelt um Rachlau gefangen, vom September bis Frühjahr; die R. lebt auf Eiche und Birke.

9. *niveanum* F. Häufig vom Herbst bis Frühjahr an Birken, auf denen auch die R. lebt.

roscidanum Hb., die in Schlesien an *Populus tremula* gefunden wird, wurde bei uns noch nicht beobachtet.

10. *lipsianum* Schiff. Verbreitet und nicht selten, häufig in der Haide vom September bis Frühjahr. Die R. fand ich im Juli auf Birke.

11. *sponsanum* F. Bisher nur im Bergwalde gefunden, nicht selten von Ende August bis November. Die R. fand ich auf *Sorbus* und *Fagus*.

12. *rufanum* Schiff. fand ich nur in 1 Ex. 28. 9. 83 bei Rachlau. Die R. soll auf Brom- und Himbeeren leben.

13. *schallerianum* L. Nicht selten in Laubwäldern im August, September. Die R. fand ich auf *Sal. caprea*.

14. *comparanum* Hb. Nicht selten im August, September in Laubgebüsch. Die R. soll auf *Salix* und *Rubus idaeus* leben.

15. *aspersanum* Hb. wurde nach M. bei Zittau und Herrnhut, von K. bei Bautzen und von mir einmal bei Rachlau gefangen. Die R. soll auf *Spiraea*, *Potentilla* und andern Kräutern leben.

16. **ferruganeum** Tr. Aeusserst gemein vom Herbst bis Frühjahr, die var. **brachyanum** Frr. und **tripunctatum** Hb. nicht selten. Die R. im Juli bis September hauptsächlich auf Birke.

17. **lithargyanum** HS. Ziemlich selten im August, bisher nur bei Rachlau gefangen. Die R. fand ich auf Eiche.

18. **quercinatum** Z. wurde nur von M. 6. 8. 79 bei Kronförstchen gefangen. Die R. lebt im Juni auf Eiche.

19. **selasanum** HS. Sehr vereinzelt Ende Juni, Juli, von M. bei Merka und Kronförstchen, von mir bei Rachlau gefangen. Die R. lebt auf Birke, ich fand die Puppe auf Eiche.

20. **forskaleanum** L. Ich finde den Falter im Juli einzeln bei Rachlau und traf ihn häufig bei Lieske an Ahorn, auf welchem im Juni die R. lebt.

21. **holmianum** L. Häufig traf ich den Falter im Juli bei Baruth an Aepfelbäumen, K. fand ihn nicht selten bei Bautzen, sonst ist er überall sehr vereinzelt. Die R. fand ich auf *Pyrus malus*, *Prunus spinosa* und *Crataegus*.

22. **contaminatum** Hb. nebst var. **cilianum** Hb. und **dimidianum** Hb. in Obstgärten und Gebüschern nicht selten im September, Oktober. Die R. lebt auf Obstbäumen, Weissdorn und Schlehern.

3. **Tortrix** Tr.

23. **piceana** L. Verbreitet aber ziemlich selten Ende Juni, Juli. Aus Eiern erzog ich eine 2. Gen. im September. Die R. fand ich auf allen Nadelhölzern.

24. **podana** Sc. Häufig vom Mai bis Juli. Die R. lebt auf Laubholz, ich fand sie auch auf *Sedum maximum*.

25. **decretana** Tr. Ich fand bisher nur 1 Ex. 27. 7. 97 bei Lömischau. Die R. lebt auf Birke.

26. **crataegana** Hb. Nach M. bei Dretschen und Kronförstchen im August gefunden. Die R. lebt auf Laubgehölz.

27. **xylosteanana** L. Im Oberlande ziemlich selten, nach M. bei Zittau, von mir bei Rachlau gefangen und von Buche erzogen, im Niederlande häufig um Eichen im Juni. Die R. lebt auf Eiche.

28. **rosana** L. Ueberall gemein im Juni, Juli. Die R. lebt polyphag auf Bäumen und Sträuchern, in Radibor fand ich sie zahlreich auf *Juglans regia*, bei Rachlau auf *Genista tinctoria*.

29. *sorbiana* Hb. Der Falter kam mir noch niemals vor, M. fing ihn einzeln bei Merka, K. bei Bautzen, B. bei Löbau im Juni. Die R. lebt auf Eichen und anderem Laubholz.

30. *costana* F. Nach M. einigemal bei Zittau von *Poa aquatica* erzogen, ich fand die R. Anfang Juni nicht selten in den Teichen bei Gutttau auf Iris und Phragmites.

31. *corylana* F. Ueberall mehr oder weniger häufig im Juli, August. Die R. lebt polyphag auf Sträuchern, ich erzog 1 Ex. von *Abies alba*.

32. *ribeana* Hb. Verbreitet und nicht selten im Juni, Juli. Die R. lebt polyphag auf Laubholz, ich erzog 1 Ex. von *Juniperus*.

33. *cerasana* Hb. Ziemlich vereinzelt im Juni, Juli. Die R. lebt auf Laubholz.

34. *cinnamomeana* Tr. Bisher nur im Oberlande bei Zittau, Friedersdorf, Löbau und Rachlau gefunden, im Juni, Juli, doch fand ich die R. auch im August und im September. Die R. lebt auf Eiche, Birke, Weisstanne und Eberesche.

35. *heparana* Schiff. Verbreitet und gemein im Juli, August. Die R. lebt auf Laubgebüsch.

36. *dumetana* Tr. Selten, Ende Juli, August, von M. einmal bei Kronförstchen, von mir in Mehrzahl an einer Brombeerhecke bei Blösa gefangen.

37. *lecheana* L. Verbreitet aber ziemlich selten im Mai, Juni. Die R. lebt auf Laubholz, K. fand sie auch auf *Juniperus*.

38. *aeriferana* HS. Mit der Futterpflanze der R., *Larix decidua*, verbreitet und z. B. bei Rachlau gar nicht selten Ende Juni, Juli.

39. *histrionana* Froel. In den Bergwäldern in manchen Jahren nicht selten vom Juni bis August. Die R. fand ich auf Fichte und Tanne.

40. *musculana* Hb. Verbreitet und nicht selten im Mai. Die R. lebt auf Laubholz und überwintert erwachsen.

41. *diversana* Hb. Der höchste Flugort scheint Bautzen zu sein, wo K. 1 Ex. fing. In der Haide ist der Falter im Juni fast häufig. Die R. lebt auf Birke.

ochreana Hb. dürfte auch in unserem Gebiete vorkommen, da der Falter nach M. bei Görlitz gefunden wurde.

42. *politana* Hw. Der ziemlich seltene und bisher nur im Niederlande gefundene Falter kommt in 2. Gen. vor. M. fand die R. im October bei Kronförstchen auf Haidekraut

und erzog die Falter am 2. Mai, ich fand eine Anzahl Ende September bei Guttau in den Dolden von *Seseli annuum*, und schlüpfen die Falter Ende April; bei Rubenthal fand ich Anfang Juli 1 R. auf *Lotus corniculatus*, diese ergab den Falter am 18. d. M., Ende Juli fing ich auch den Schmetterling nicht selten bei Neudorf, einzeln bei Baruth.

43. *cinctana* Schiff. Verbreitet und stellenweise fast häufig an trockenen Orten im Juli. Die R. soll auf verschiedenen Kräutern leben.

oxyacanthana HS. fliegt nach M. im Juni, Juli bei Niesky, wird also auch unserem Gebiete kaum fehlen. Die R. lebt auf Weissdorn.

44. *ministrana* L. Ueberall häufig im Mai, Juni. Die auf Laubholz lebende R. überwintert erwachsen.

45. *bifasciana* Hb. Wenig verbreitet und sehr selten Ende Mai, Juni, nach andern auch im Juli, August, von M. bei Herrnhut, von mir mehrfach bei Rachlau gefangen.

46. *conwayana* F. Bisher nur bei Blösa, Rachlau, Bautzen und auf dem Rothstein, immer aber in Mehrzahl im Juni gefangen. Die R. lebt vom September bis November in den Früchten von *Berberis*, *Fraxinus*, *Ligustrum*.

47. *bergmanniana* L. Im Juni, Anfang Juli gemein um Rosen, auf denen die R. lebt.

48. *loeflingiana* L. Im Juli nicht selten um Eichen, auf welchen die R. lebt.

49. *viridana* L. In manchen Jahren, z. B. 1890 in ungeheurer Menge, manchmal aber, wenigstens im Oberlande, fast selten. Im genannten Jahre hatten die Raupen sämtliche Eichen im Niederlande vollständig kahl gefressen.

50. *forsterana* F. Verbreitet aber selten im Juni, Juli. Ich fing den Falter bei Rachlau, Lömischau, Neudorf, Lieske, die R. fand ich auf *Vaccinium vitis idaea*.

51. *rusticana* Tr. Verbreitet und wenigstens bei Rachlau ziemlich häufig im Mai. Die R. lebt im Herbst auf verschiedenen Kräutern.

52. *reticulana* Hb. Verbreitet und häufig im Juni, Juli. Die R. lebt im Mai auf Birke.

53. *grotiana* F. Im Juni, Juli in Laubgebüsch nicht selten.

54. *gnomana* Cl. Verbreitet und fast häufig in Wäldern im Juli, August. Die R. lebt meist auf Heidelbeeren, ich traf sie auch auf *Senecio fuchsii*.

55. *gerningana* Schiff. Der Falter fliegt im Juli einzeln bei Blösa und Döhlen an Orten, die mit Haidekraut bewachsen sind, nach K. ist er bei Quoos nicht selten.

56. *prodromana* Hb. Ich habe erst 1 Ex. im April er-zogen. Die R. soll im Juli, August polyphag auf Kräutern leben.

57. *favillaceana* Hb. Im Mai häufig in Laubgebüsch. Die R. fand ich im September auf Himbeere, sie soll auch auf *Carpinus* und andern Pflanzen leben.

4. *Sciaphila* Tr.

58. *osseana* Sc. Der Falter kommt im Juli in Rachlau ans Licht, Anfang August fing ich ihn bei Seifhennersdorf und sehr häufig auf einer Wiese am Fusse der Lausche.

59. *argentana* Cl. Nach M. auf Bergwiesen bei Zittau und Herrnhut, ich fing den Falter nur auf dem Nordabhange des Warnsdorfer Spitzberges Anfang August.

60. *penziana* Hb. ist nach M. nur einmal im Juli auf dem Oderwitzer Spitzberge gefangen worden.

61. *wahlbomiana* L. Ueberall gemein von Ende Mai bis Juli. Die R. lebt im Frühjahr auf vielen niedern Pflanzen.

var. *minorana* Hs. ist nach M. verbreitet, doch erst bei Zittau gefunden. Ich erzog bei Rachlau mehrere Ex. von *Tussilago* und *Petasites*

var. *virgaureana* Tr. wie vorige, die R. auf *Solidago* und andern Kräutern.

62. *nubilana* Hb. Verbreitet und an manchen Orten, z. B. Klix, Guttau, Baruth, Singwitz gemein im Juni. Die R. lebt im Frühjahr auf Weissdorn und Schlehe.

5. *Cheimatophila* Stph.

63. *torticella* Hb. Verbreitet und ziemlich gemein im März, April an Eichen. Die R. lebt nach Wocke auf *Quercus* und *Carpinus*.

6. *Exapate* Hb.

64. *congelatella* Cl. Bisher nur wenig beobachtet, im Spätherbst, von S. bei Bautzen, von O. bei Seifhennersdorf, von Weise sen. in Mehrzahl in Ebersbach gefunden. Die R. lebt im Juni, Juli auf *Ligustrum*, *Syringa* und vielen andern Pflanzen.

7. *Olindia* Gn.

65. *ulmana* Hb. In Bergwäldern verbreitet im Juni, Juli. Ich fing den Falter bei Rachlau, auf dem Löbauer

Berge, auf dem Rothstein, K. auf dem Oybin. Die R. lebt bis Ende Mai auf *Oxalis acetosella*, *Anemone*, *Galeobdolon*, *Vaccinium myrtillus*, *Aspidium*.

8. *Cochylis* Tr.

66. *hamana* L. Verbreitet und oft sehr häufig auf Kleefeldern im Juni, Juli. Die R. lebt nach Sorhagen auf *Cirsium*, *Trifolium* etc.

67. *zoegana* L. Verbreitet aber sehr vereinzelt im Juli, August. In Rachlau kommt der Falter regelmässig ans Licht, ich fing ihn ausserdem auf dem Rothstein, dem Oderwitzer Spitzberg, bei Lömischau, K. bei Bautzen. Die R. lebt an Wurzeln von *Scabiosa*, *Knautia*, *Centaurea*.

zebrana Hb., in den Nachbargebieten vorkommend, dürfte auch bei uns noch aufgefunden werden, da *Helichrysum arenarium*, in dessen Blüten die R. im Juli, August lebt, in der Haide verbreitet ist.

68. *schreibersiana* Froel. wurde nach M. einmal auf dem Oybin gefunden und von mir bei Klix Anfang Juni in Menge an Ulmenhecken gefangen. Die R. lebt zwischen den Blättern.

69. *cruentana* Froel. Im Juli, August stellenweise nicht selten auf Haideplätzen, Ende Juli 1897 z. B. häufig bei Neudorf. Als Futterpflanzen der R. werden *Calluna* und andere Pflanzen angegeben.

70. *sanguisorbana* HS. Nach M. einzeln im Juli, August bei Zittau gefangen. Die R. fand ich im Herbst bei Klix nicht selten in den Blütenköpfen von *Sanguisorba*.

71. *ambiguella* Hb. Verbreitet und manchmal, wie 1900, fast häufig im Mai, Juni, August um *Rhamnus frangula*, von dessen Beeren die R. lebt.

72. *straminea* Hw. wurde bisher nur von K. bei Bautzen und von mir bei Rachlau einzeln im Mai und August gefangen.

73. *dipoltella* Hb. Verbreitet aber nicht häufig an trockenen Orten im Juli. Ich fand den Falter bei Baruth, Blösa, Rachlau, Lömischau, K. bei Bautzen. Die R. lebt in röhrenförmigen Gespinnsten in den Blüthendolden von *Achillea* und *Tanacetum*.

74. *rutilana* Hb. Die R. lebt im Frühjahr in ziemlich festem röhrenförmigen, oft gewundenen Gespinnst an den Aestchen von *Juniperus* und frisst die Nadeln. Der im Juni, Juli fliegende Falter ist mit genannter Pflanze verbreitet und demgemäss in der Haide häufiger als im Oberlande.

75. *hartmanniana* Cl. Verbreitet und nicht selten auf trockenen Wiesen und Rainen im Mai, Juli, August. Die R. lebt in den Wurzeln von *Knautia*.

76. *badiana* Hb. Wenig verbreitet, im Juli, nach M. bei Herrnhut, von K. bei Bautzen und von mir bei Rachlau gefangen. Die R. lebt im Herbst in den Köpfen von *Cirsium oleraceum*.

77. *kindermanniana* Tr. Der Falter ist an den wenigen Orten, wo *Artemisia* wächst, bei Bautzen und Baruth, im Juli, August nicht selten.

78. *smeathmanniana* F. Nach M. verbreitet, doch überall selten; Fundorte giebt er nicht an. Ich habe den Falter nur einmal bei Rachlau gefangen. Mai, Juni, Juli, August.

79. *implicitana* HS. Nach M. bei Friedersdorf, von Major von Treskow im Mai und Juni auf dem Rothstein gefangen.

80. *ciliella* Hb. Verbreitet und wenigstens im Oberlande häufig auf Wiesen im Mai, Juli, August. Die R. lebt in den Früchten der Primeln und anderer Kräuter.

81. *epilinana* Z. Früher, als der Flachsbaum noch blühte, nicht selten, jetzt sehr vereinzelt im Mai, Juli, August. Die R. lebt in den Leinknoten und auf *Linum catharticum*.

82. *mussehliana* Tr. Verbreitet, bei Rachlau häufig auf Wiesen im Mai, Juli, August.

83. *manniana* FR. Nur von M. bei Kronförstchen Mitte Juli gefangen. Die R. fand er im Herbst in den Stengeln von *Mentha*.

84. *udana* Gn. wurde von K. bei Bautzen, von mir bei Kubschütz gefangen, im Mai. Die R. lebt im Stengel von *Alisma plantago*.

gilvicomana Z. wurde nach M. bei Görlitz gefangen, wird also ohne Zweifel auch in unserem Gebiete zu finden sein. Der Falter fliegt im Juni, Juli um *Lapsana muralis*.

85. *curvistrigana* Wlk. Bei Rachlau im Juli einzeln auf Waldblössen, 1 St. fing ich bei Seifhennersdorf. Die R. lebt in den Blütenköpfen von *Senecio fuchsii*.

86. *ambiguana* Froel. Verbreitet, einzeln um Gesträuch, besonders Birken, im Mai, Juni.

87. *posterana* Z. Einzeln bei Bautzen, Rachlau, Blösa, Baruth im Mai, Juli, August. Die R. lebt in den Blütenköpfen von *Centaurea jacea* und *Carduus nutans*.

88. *dubitana* Hb. Verbreitet und stellenweise häufig auf feuchten Wiesen im Mai, Juli, August. Die R. lebt in Samenköpfen von *Cirsium*, *Senecio*, *Hieracium*.

9. *Retinia* Gn.

89. *piniana* HS. Ich habe nur 1 Ex. 2. 7. 89 bei Lieske von Kiefern geklopft.

90. *duplana* Hb. Nur aus der Haide bekannt und auch da scheinbar selten. K. und ich fingen den Falter im April bei Halbendorf und Lömischau. Die R. lebt in Kiefernknospen.

91. *posticana* Zett. Ich habe einige Ex. aus Puppen gezogen, die ich im Frühjahr bei Rachlau in Kiefernknospen fand.

92. *pinivorana* Z. Verbreitet vom Kamme des Czorneboh bis in die Haide, aber überall ziemlich selten im Juni. Die R. lebt bis zum Frühjahr in den Kiefernknospen.

93. *turionana* Hb. Ebenso verbreitet aber weniger selten im Mai, Juni. Die R. lebt wie vorige.

94. *buoliana* Schiff. In manchen Jahren ungemein häufig, in manchen kaum aufzufinden, im Juni, Juli. Sorhagen sagt, dass die R. vor dem Winter wenig frisst, und das stimmt, sie ist noch klein, drei Zeilen weiter unten aber vermuthet er, dass sie erst im März aus dem an die Knospe gelegten Ei schlüpft. Sie überwintert nach meinen vielfachen Beobachtungen klein, wenigstens bei Rachlau. Im Frühjahr frisst sie den jungen Mitteltrieb der Kiefern aus, welcher sich umbiegt und vertrocknet; dadurch wird sie schädlich. An anderen Nadelhölzern habe ich sie während meiner 20jährigen Sammelzeit noch nicht gefunden. Es scheint unbekannt zu sein, dass die R. zum Theil eine ganz andere Lebensweise führt. Ich finde sie nämlich jedes Jahr auch in den Zweiggabeln der Kiefern unter einer weithin sichtbaren mit weisslichem Harz vermischten Gespinnstdecke; sie frisst sich ins Holz hinein und nährt sich von Rinde und Bast.

95. *margarotana* HS. In allen Bergwäldern, die Weisstanne, *Abies alba*, enthalten, nicht selten im April, Mai. Die R. lebt und verpuppt sich in den Zapfen, die Puppe ist in den auf dem Boden liegenden Zapfentheilen leicht in Mehrzahl zu finden.

96. *resinella* L. In manchen Jahren häufig, in manchen kaum aufzufinden, im Mai, Juni. Die zweijährige R. lebt in Harzgallen an den Kiefernzweigen.

10. **Penthina** Tr.

97. **profundana** F. An wenigen Orten beobachtet, im Juli, August. K. fing 4 Ex. bei Bautzen, bei Rachlau ist der Falter nicht selten. Die R. rollt einige Blätter zu einer langen Düte zusammen, ich fand sie auf *Prunus padus* und *spinosa*.

98. **salicella** L. Ueberall fast häufig im Juni, Juli. Die R. lebt auf Weiden und Pappeln.

99. **semifasciana** Hw. Nach M. bei Zittau und Oderwitz, von Weise sen. bei Ebersbach im Juli gefangen, von mir in Rachlau von *Salix alba* erzogen.

100. **scriptana** Hb. Nach M. bei Zittau, von mir nur einmal im Juli bei Halbendorf gefunden. Die R. lebt auf Weidenarten.

101. **capreana** Hb. Wenig beobachtet, vielleicht nur verwechselt, im Mai, Juni. Ein bei Rachlau gefangenes Ex. bestimmte Dr. Wocke als diese Art, ein anderes Ex. sah ich in der Sammlung von Weise sen. in Ebersbach. Die R. lebt auf *Sal. caprea*.

102. **corticana** Hb. Verbreitet und nicht selten im Juni, Juli. Die R. lebt auf Birke.

103. **betulaetana** Hw. Verbreitet und nicht selten von Ende Juli bis September. Die R. lebt auf Birke.

104. **sororeculana** Zett. Der Falter hat in der Haide 2 Gen., im Oberlande nur eine, hier ist er selten, dort nicht. Die R. lebt auf Birke.

105. **sauciana** Hb. Nur im Oberlande, nicht selten im Juli. Die R. wurde auf Heidelbeeren gefunden.

106. **variegana** Hb. Verbreitet und häufig im Juni, Juli. Die R. ist ziemlich polyphag, mit Vorliebe lebt sie auf Apfelbäumen.

107. **pruniana** Hb. Sehr gemein im Juni um Pflaumen und Schlehen, auf welchen die R. lebt.

108. **ochroleucana** Hb. Verbreitet aber ziemlich selten im Juni, Juli. Die R. lebt auf Rosen.

109. **dimidiata** Sodof. Bisher nur bei Rachlau und Baruth sehr einzeln im April, Mai, Juli gefangen. Die R. fand ich auf Birke.

110. **roseomaculana** HS. Scheint im Niederlande nicht vorzukommen, im Oberlande ist sie nicht selten im Mai. Die R. lebt in schotenförmig zusammengesponnenen Blättern von *Pyrola secunda*.

111. *lediana* L. M. fand die R. im April bei Kauppa in den Knospen von *Ledum palustre*. Der Falter fliegt im Mai, Juni.

112. *pyrolana* Wk. Selten, Ende Mai, Juni. Nach M. wurde die R. bei Zittau und Herrnhut, von mir bei Rachlau auf *Pyrola secunda* gefunden.

113. *nigricostana* Hw. Nach M. bei Herrnhut, auf dem Rothstein, von mir bei Klix und auf dem Hochstein, bei Bautzen auch in der var. *remyana* HS. um Nesselu gefangen. Die R. soll im Stengel von *Stachys sylvatica* leben, welche indess bei Klix und Bautzen nicht wächst.

114. *fuligana* Hb. Nach M. bei Friedersdorf im Mai, von mir einmal im Juli am Abgott bei Bautzen und im Bergwalde bei Rachlau gefangen.

115. *postremana* Z. Im Bergwalde überall, wo *Impatiens* wächst, nicht selten im Juni. Die R. lebt im untern Theile des Stengels.

116. *arbutella* L. An sonnigen, mit *Vaccinium vitis idaea* bewachsenen Stellen der Haide oft häufig im Mai, Juni, Juli, August. Die R. lebt zwischen zusammengesponnenen Blättern.

117. *mygindana* Schiff. Nach M. in der Haide auf Waldblössen, abends um Haide fliegend, im Juni, Juli. Die R. fand Christoph auf Preiselbeeren.

118. *rufana* Sc. und var. *purpurana* Hw. wurden von K. einzeln bei Bautzen, von mir bei Rachlau und Lömischau Ende Juni, Juli gefangen.

119. *striana* Schiff. Ueberall fast häufig auf Wiesen und Kleefeldern im Juni, Juli. Die R. wurde an Wurzeln von Löwenzahn gefunden.

120. *branderiana* L. Nach M. im böhmischen Grenzgebirge bei Zittau als Puppe zwischen Espenblättern gefunden. Der Falter fliegt Ende Mai, Juni.

121. *siderana* Tr. Mit *Spiraea salicifolia*, welche als Zierstrauch angepflanzt ist, verbreitet, nach M. bei Zittau und Friedersdorf, von K. und mir in Bautzen gefangen. Juni.

122. *palustrana* Z. Im Gebirge sowohl wie in der Haide verbreitet und stellenweise häufig vom Juni bis August. Die R. entdeckte ich im Moos. Stett. entom. Z. 1897 p. 299.

123. *schulziana* F. Verbreitet aber seltener als vorige im Juli, August, immer um Haidekraut fliegend.

124. *olivana* Tr. Auf feuchten moosigen Wiesen bei Rachlau und unterhalb Lömischau, manchmal häufig im Juni, Juli.

125. *arcuella* Cl. Verbreitet und häufig im Juni, Juli. Die R. soll auf niederen Pflanzen leben.

126. *rivulana* Sc. Auf Wiesen stellenweise nicht selten im Juni, Juli. Die R. fand ich auf *Trifolium montanum*.

127. *umbrosana* Fr. In feuchten Erlengehölzen überall fast häufig im Juni.

128. *urticana* Hb. In Laubgebüschchen überall gemein im Juni, Juli. Die R. ist polyphag auf Kräutern und Sträuchern, ich fand sie mehrfach auf *Juniperus* und *Picea excelsa*.

129. *lacunana* Dup. Ueberall gemein auf Wiesen und in Gebüschchen von Ende Mai bis September. Die R. ist polyphag.

130. *lucivagana* Z. Nach M. bei Zittau, von mir um Rachlau im Juni, Juli gefangen.

131. *cespitana* Hb. Ueberall gemein auf trockenen Wiesen und Haideplätzen im Juni, Juli.

132. *flavipalpana* HS. fliegt nach M. an gleichen Stellen mit voriger Art.

133. *bifasciana* Hw. Von mir einigemal bei Rachlau und Baruth Ende Juni um Kiefern gefangen.

134. *dissolutana* Z. Ein Ex. klopfte ich 12. 7. 98 bei Rachlau von Fichten.

135. *bipunctana* F. Ueberall häufig um Heidelbeeren Ende Mai, Juni. Die R. auch auf Preiselbeeren.

136. *hercyniana* Tr. Im Bergwalde in manchen Jahren gar nicht selten im Juni. Die R. lebt auf Fichten.

137. *achatana* F. Verbreitet aber meist nur vereinzelt im Juni, Juli, nach M. bei Zittau, von mir bei Rachlau und Klix, von K. nicht selten bei Singwitz gefangen. Die R. fand ich auf Apfel, Pflaume, Schlehe, Weissdorn, Birke.

138. *trifoliana* S. Verbreitet und nicht selten auf Kleeefeldern und Wiesen im Juni, Juli.

139. *antiquana* Hb. Der Falter fliegt von Ende Juni bis August, wird ziemlich selten gefangen, kommt aber nach K. häufig ans Licht. Die R. findet man in Menge in den dicken Wurzeln von *Stachys palustris*.

11. *Aspis* Tr.

140. *uddmanniana* L. Häufig im Juni, Juli um Brombeeren, auf denen die R. lebt.

12. *Aphelia* Sph.

141. *lauceolana* Hb. Häufig auf nassen Wiesen und Waldblößen, wo *Juncus glomeratus* wächst, von Ende Mai bis August. Die R. lebt im untern Theile der Blätter.

142. *furfurana* Hn. Ich fand den Falter Ende Juni zahlreich an Teichrändern bei Wuischke, Scheckwitz, Kubuschütz, Baschütz, K. bei Bautzen.

13. *Lobesia* Gn.

143. *permixtana* Hb. Verbreitet aber nur wenig beobachtet, im Mai. M. fing den Falter bei Merka um Wachholder, ich traf ihn bei Rachlau und auf dem Rothstein um Weissbuchen, K. fand ihn bei Bautzen.

14. *Cymolomia* Ld.

144. *hartigiana* Rtz. Im Bergwalde verbreitet und in manchen Jahren nicht selten im Juni, Juli. Die R. fand ich bis Mitte Juni auf Fichten, seltener auf Tannen.

Eccopsis latifasciana Hw. wurde nach M. an der Grenze unseres Gebietes bei Niesky gefangen. Der Falter fliegt vom Juni bis August um niedere Pflanzen im Laubgehölz.

15. *Grapholitha* Tr.

145. *expallidana* Hw. Nur im Oberlande verbreitet, meist selten im Juni, Juli. Nach M. bei Ostritz und Zittau, von mir bei Rachlau und von K. in Mehrzahl bei Bautzen am Licht gefangen.

146. *hohenwartiana* Tr. Verbreitet aber meist ziemlich selten im Juni, Juli. Der Falter wurde bei Bautzen, Rachlau, Lömischau und auf der Südseite des Czorneboh gefangen. Die R. lebt in Distelköpfen.

147. *aemulana* Schl. Mit *Solidago virgaurea* verbreitet und manchmal nicht selten Ende Juli, August. Die R. lebt im Herbst in den Blüten.

148. *hepaticana* Tr. In allen Bergwäldern häufig um *Senecio fuchsii* im Juni, Juli. Die R. lebt an den Wurzeln.

149. *ravulana* HS. Selten, im Mai, Juni, von M. mehrfach bei Merka um *Juniperus* und *Betula*, bei Kronförstchen um *Larix*, von mir bei Rachlau um Fichten gefangen.

150. *graphana* Tr. An trockenen Orten im Juli um Schafgarbe fliegend, von M. bei Kronförstchen, von mir einzeln bei Rachlau, Bautzen, Blösa, häufig auf dem Baruther Berge gefangen. Die R. wurde in kranken jungen Trieben gefunden.

151. *nigricana* HS. Im Bergwalde im Juni, Juli um *Abies alba* nicht selten. Die R. lebt in den Knospen.

152. *tedella* Cl. In allen Fichtenwäldern ausserordentlich häufig vom Mai bis Juli. Die R. lebt im Spätherbst

zwischen versponnenen Nadeln, ich habe sie nur auf Fichten gefunden.

153. *proximana* HS. Mit voriger Art an gleichen Orten und zu gleicher Zeit, aber viel seltener. Die R. lebt im Herbst auf Fichten.

154. *demarniana* FR. Verbreitet und nicht selten in Laubgehölzen im Juni. Die R. lebt in den Kätzchen der Birken und Erlen.

155. *subocellana* Don. Ueberall häufig um *Salix caprea* im Mai. Die R. lebt im Herbst auf der Unterseite der Blätter unter abgenagter Wolle.

156. *nisella* Cl. An Espen- und Pappelstämmen nicht selten vom Juni bis August. Die R. lebt im Mai in den Stielen der Kätzchen.

157. *penkleriana* FR. Vom Juni bis August häufig um Erlen und Haseln, in deren Knospen die R. im Frühjahr lebt.

158. *ophthalmicana* Hb. Ich habe bisher nur 2 St. im September, Anfang Oktober bei Rachlau gefangen.

159. *solandriana* L. nebst verschiedenen Varietäten ist verbreitet und manchmal, z. B. 1900, fast gemein im Juli, August. Die R. lebt auf verschiedenem Laubholz.

160. *sordidana* Hb. Von M. bei Kronförstchen, von mir in wenigen Ex. im September, Oktober bei Rachlau um Erlen gefangen.

161. *biluana* Hw. Im Oberlande nur vereinzelt, in der Haide nicht selten an Birkenstämmen im Juni. Die R. lebt im Frühjahr in den Kätzchen.

162. *tetraquetra* Hw. Gemein im Mai, Juni. Die R. im Herbst auf Birken und Erlen.

163. *immundana* FR. Wenig beobachtet, jedenfalls übersehen, im Mai, Juni. Ich fing den Falter bei Rachlau, auf dem Rothstein, am Abgott, bei Lömischau. Die R. lebt im Herbst in den Kätzchen der Erle.

164. *similana* Hb. Verbreitet und nicht selten in Birkengehölzen vom Juli bis September, kommt gern an Köder. Die R. lebt bis Juni auf Birke.

165. *incarnatana* Hb. wurde nach M. einmal bei Zittau gefangen. Die R. bis Anfang Juli auf Rosen, der Falter im August.

166. *suffusana* Z. Häufig um Weissdorn von Mitte Juni bis Juli. Die R. im Mai, auch auf Schlehen.

167. *tripunctana* F. Häufig im Juni um Garten- und wilde Rosen, auf denen im Mai die R. lebt.

168. *cynosbana* F. Wenig beobachtet, vielleicht nur übersehen, im Juni, Juli, von mir einmal bei Rachlau, von K. mehrfach bei Bautzen gefangen. Die R. lebt auf Rosen.

asseclana Hb. soll nach M. ziemlich verbreitet sein, doch nur einzeln an feuchten mit Rietgräsern und Binsen bewachsenen Orten im Juni fliegen. Es liegt aber hier jedenfalls eine Verwechslung mit der nächsten Art vor.

169. *pflugiana* Hw. Der nicht häufige Falter wurde von K. bei Bautzen und von mir bei Rachlau auf Wiesen gefangen, ich erzog ihn auch im Juli aus Raupen, die ich Anfang d. M. in Disteln fand, sie verrieten sich durch Kotauswurf in den Blattwinkeln.

170. *cirsiana* Z. Verbreitet und weniger selten auf Wiesen und Waldblössen des Oberlandes im Mai, Juni. Die R. lebt in Distelstengeln.

171. *brunnichiana* Froel. Nach M. verbreitet, doch nur sehr selten im Mai. Ich habe den Falter erst einmal im Juli auf dem Baruther Berge um Kletten gefangen.

172. *foenella* L. Mit *Artemisia vulgaris* verbreitet und nicht selten im Juni, Juli. Die R. lebt in den Wurzeln und vorjährigen Stengeln.

173. *citrana* Hb. An trockenen Orten mit viel Schafgarbe oft nicht selten, häufig auf dem Baruther Berge im Juli. Die R. soll zwischen den versponnenen Blüten leben.

174. *pupillana* Cl. Mit *Artemisia absinthium* verbreitet und nicht selten im Juli. Zahlreich fing ich den Falter in Rachlau, Blösa, Kubschütz, Klix, Kommerau. Die R. lebt im untersten Theile der Stengel.

175. *conterminana* HS. wurde von M. bei Kronförstchen, von K. mehrfach bei Bautzen am Licht gefangen, im Juni, Juli. Die R. fand ich Mitte September in Klix häufig in den Samenköpfen des Gartensalats.

176. *aspidiscana* Hb. war früher bei Rachlau häufig um *Solidago* im Mai, jetzt ist sie sehr selten. Die R. lebt im untern Theile des Stengels.

177. *hypericana* Hb. Gemein um *Hypericum* vom Juni bis August. Die R. lebt zwischen den Blättern und Blüten.

178. *tenebrosana* Dp. Verbreitet und nicht selten vom Mai bis Juli. Die R. lebt von den Samen verschiedener Leguminosen; Raupen aus Erbsenschoten geben einen dunkleren Falter, solche aus *Vicia dumetorum* vom Rothstein eine hellere Form.

179. **nebritana** Tr. soll nach M. bei Zittau, ausserdem bei Lichtenau b. Lauban und Särichen b. Niesky gefunden worden sein. Ich habe die echte nebritana aus Raupen erzogen, die ich bei Waidbruck in Tirol in den Schoten von *Colutea arborescens* fand.

180. **roseticolana** Z. Einzeln überall um wilde Rosen im Mai, Juni. Die R. lebt im August, September in den Hagebutten, sie bohrt sich zur Verpuppung in morsches Holz.

181. **zebeana** Rtz. Die zweijährige R. lebt in Anschwellungen der Zweige von *Larix*, man findet sie bis in die Wipfel der höchsten Bäume; sie ist mit der Lärche durch das ganze Gebiet verbreitet und nicht selten, den im Mai fliegenden Falter bekommt man aber nicht oft zu sehen.

182. **funebrana** Tr. Die R. lebt im August, September in den Früchten des Pflaumenbaumes und wird manchmal durch ihre Häufigkeit schädlich; ich fand sie auch in Schlehenfrüchten. Der Falter fliegt im Mai, Juni.

183. **sucedana** Froel. Ich habe den Falter stets nur um *Genista tinctoria* im Mai, Juni gefangen, in der Haide wächst die Pflanze nicht, der Schmetterling fehlt dort auch. Die R. lebt in den Schoten.

184. **servillana** Dup. Die R. lebt in Anschwellungen der jüngsten Triebe von *Salix caprea*, *cinerea* und *aurita* und ist überall zu finden, im Oberlande aber viel einzelner als in der Niederung. In ähnlichen Anschwellungen fand ich bei Kohlfurt die R. von *Sesia flaviventris* Stgr.

185. **strobilella** L. Im Bergwalde verbreitet im Mai. Die R. lebt in Fichtenzapfen.

186. **corollana** Hb. Die R. lebt in den alten Wohnungen von *Saperda populnea*, welche man als Anschwellungen der Espenzweige überall trifft; sie benagt die Rinde und überwölbt ihr Weidegebiet mit einer Decke von Excrementen und Rindentheilchen. Sie ist an sonnigen geschützten Orten nicht selten, leider aber sehr oft angestochen. Der Falter fliegt im Mai.

187. **scopariana** HS. Der Falter wurde erst von K. bei Bautzen und von mir einigemal bei Rachlau Mitte Mai gefangen.

188. **cosmophorana** Tr. Ich habe den Falter in allen Kiefernwäldern angetroffen, immer aber sehr vereinzelt, im Mai, Juni. Die R. lebt in alten *Resinella*-Gallen.

189. **conicolana** Heylaerts. Ein bei Rachlau gefangenes Ex. hat Dr. Hofmann als diese Art bestimmt.

190. *coniferana* Rtz. Verbreitet aber selten im Mai, Juni. Die R. findet sich an kranken Stellen der Kiefernstämme und in den durch *Aecidium elatinum* verursachten Krebsauswüchsen der Tannen.

191. *pactolana* Z. Gemein um Fichten im Juni. Die R. lebt im Baste des Stammes am unteren Astwinkel und verräth sich durch ein mit Harz vermisches Kotklümpchen. Ich traf sie auf dem Löbauer Berge in jungen Fichten in solcher Menge, dass diese im Wachsthum sichtlich zurückblieben.

192. *woeberina* Schiff. Die R. lebt das ganze Jahr hindurch in verschiedenen Grössen im Baste kranker Stellen der Stämme von *Pyrus malus*, *Prunus domestica*, *ceranus* und *padus*. Der Falter fliegt von Ende Mai bis August.

193. *rufillana* Wlk. Selten, ich fing eine Anzahl Falter Ende Juli, Anfang August bei Rachlau und Seifhennersdorf auf Blüten von *Selinum* und *Laserpitium*. Die R. lebt im Herbst in den Samen.

194. *compositella* F. Häufig auf Wiesen und Kleeefeldern im Mai, Juni.

195. *duplicana* Z. Ziemlich selten Ende Mai, Juni, bisher nur um Rachlau beobachtet. Ich fing den Falter stets um *Juniperus*. Die R. soll im Baste der Nadelhölzer leben.

196. *perlepidana* Hw. Nach M. verbreitet an Laubholz, Obstbäumen, stellenweis nicht selten, Mai. Ich habe nur wenige Ex. auf dem Rothstein und Löbauer Berge gefangen. Die R. lebt auf *Orobus* und *Vicia sepium*.

197. *pallifrontana* Z. Die R. fand ich bisher nur auf dem Rothstein in den Schoten von *Astragalus glycyphyllos*, Ende August. Der Falter fliegt im Mai, Juni.

198. *discretana* Wk. Verbreitet, aber ziemlich selten im Mai, Juni, um Hopfen fliegend. Die R. entdeckte ich im unteren Theile der Ranken. Stett. entom. Z. 1896 p. 12.

199. *leguminana* Z. Sehr selten, im Mai, bisher nur um Rachlau und auf dem Valtenberge beobachtet. Die R. entdeckte ich an wunden Stellen der Buchenstämme, dort wohnt sie in mehr oder weniger langem mit Excrementen überwölbten Gänge und benagt die grüne Rinde. Stett. entom. Z. 1896 p. 14.

200. *aurana* F. und var. *aurantiana* Koll. Im Juli, August im Oberlande nicht selten auf Blüten von *Angelica*, *Heracleum*, auf dem Rothstein in Menge auf *Valeriana*. Die R. lebt im Herbst in den Samen von *Heracleum*.

16. **Carpocapsa** Fr.

201. **pomonella** L. Verbreitet und leider meist häufig im Mai, Juni. Die als Obstmade berüchtigte R. lebt in Äpfeln und Birnen.

var. **putaminana** Stgr. Raupen, welche Al. mehrfach in Bautzen in frischen Walnüssen fand, dürften ohne Zweifel dieser Varietät angehören, bisher gelang es aber noch nicht, den Falter zu erziehen.

202. **grossana** Hw. Verbreitet im Bergwalde, ich fand die R. an vielen Stellen in den Früchten der Buche. Der Falter fliegt im Juni.

203. **splendana** Hb. Mit der Eiche durch das ganze Gebiet verbreitet, im Juni, Juli Die R. findet man gewöhnlich in Menge im Oktober in den abgefallenen verkümmerten Eicheln.

var. **reaumurana** Hein. Jede grössere splendana-Zucht liefert nebst vielen Mittelformen auch mehrere echte reaururana, dieselben kann man demnach nicht mehr als eigne Art ansehen.

204. **aplana** Hb Ich erzog 2 Ex. aus Eicheln, die ich von Lömischau mitgebracht hatte. Die R. lebt wie vorige.

17. **Phthoroblastis** Led.

205. **argyrana** Hb. Verbreitet, aber im Oberlande ziemlich selten im April, Anfang Mai an Eichenstämmen. Bei Radibor traf ich die R. einmal in Menge, wie sie aus den Kronen der Eichen am Stamme hinabwanderte, um unter der Rinde eine Winterwohnung zu suchen.

206. **plumbatana** Z. Selten im April, Mai. Ich habe den Falter bisher nur in 8 Ex. aus bei Rachlau gesammelten Gallen von *Cynips quercus terminalis* gezogen.

207. **costipunctana** Hw. Scheint nur im Oberlande vorzukommen und ist nicht selten im Mai, Juni. Die R. lebt ebenfalls in Eichengallen.

208. **nimbana** HS. Die R. habe ich mehrfach im Winter unter trockener Buchenrinde eingesponnen gefunden, meist war sie indess angestochen; bisher erzog ich nur 3 Falter.

209. **motacillana** Z. ist nach M. bei Friedersdorf, Herrnhut und Dretschen einzeln im Mai gefangen worden.

210. **spiniana** Dup. ist nach M. erst bei Zittau und Niesky gefunden worden. Juli, August

211. **populana** F. Nach M. verbreitet, doch nur einzeln und selten im Juli.

212. **regiana** Z. Verbreitet und, wo es ältere Ahornbäume, *Acer pseudoplatanus*, giebt, nicht selten im Juni an den Stämmen. Die R. findet man im Winter im Gespinnst unter der Rinde.

213. **ochsenheimeriana** Z. Ich fange den Falter Ende Mai an den Fenstern meines Dachbodens, auf welchem frisches Nadelreissig aus dem nahen Bergwalde lagert.

214. **flexana** Z. Verbreitet und nicht selten, im Oberlande um Buchen, in der Niederung um Eichengebüsch im Juni. Die R. lebt im Sommer und Herbst zwischen den Blättern.

215. **germarana** Hb. wurde nach M. bei Zittau und Niesky gefunden, im Juni um Laubhecken, besonders Linden, fliegend.

216. **rhediella** M. Verbreitet aber nur einzeln Ende April, Mai. Die R. fand ich in den Früchten der Kirsch- und Pflaumenbäume.

18. **Tmetocera** Ld.

217. **ocellana** F. Ueberall häufig um Laubholz im Juni, Juli. Die R. im Mai.

218. **lariciana** Z. Häufig um Lärchen im Juni, Juli. Die R. lebt im Mai zwischen den Nadeln.

19. **Steganoptycha** HS.

219. **aceriana** Dp. wurde nur einmal von Sch. bei Bautzen gefangen. Der Falter fliegt im Juni, Juli um Pappeln.

220. **incarnana** Hw. Häufig um Laubholz im Juni, Juli. Die R. lebt im Mai zwischen versponnenen Herzblättern besonders auf Sahlweiden.

221. **neglectana** Dup. Nach M. bei Neukirch, von mir öfter bei Rachlau im Juni, Juli gefangen. Die R. lebt nach Stange im April in den Knospen der Sahlweiden.

222. **simplana** FR. Selten, einmal von Sch. bei Bautzen, von mir mehrfach bei Rachlau und Hainitz im Juni um Espen gefangen, an denen im Juli, August die R. leben soll.

223. **nigromaculana** Hw. Im Oberlande verbreitet und nicht selten auf Waldblössen um *Senecio fuchsii* im Juli. Die R. soll im August in den Blütenköpfchen leben.

224. **ramella** L. Im Oberlande häufig im Juli, August um Laubholz, besonders Birken, in der Haide nur einmal von K. bei Neudorf gefangen. Die R. lebt im Mai auf Birken.

225. **oppressana** Tr. Nach M. bei Friedersdorf gefunden, ich fing den Falter zahlreich bei Blösa, Purschwitz und Klix im Juni um Pappeln. Die R. lebt im Mai in den Knospen.

226. **pinicolana** Z. Ich habe nur 1 Ex. bei Rachlau im August von Fichten geklopft. Die R. lebt im Juni zwischen den Nadeln.

227. **corticana** Hb. Ueberall gemein im Juli, August an Eichen. Die R. lebt im Mai zwischen den Blättern, ich fand sie auch in den frischen Gallen von *Cynips quercus terminalis*.

228. **rufimitrana** HS. Verbreitet aber meist sehr einzeln im Juli, August um Fichten, M. fing sie bei Lubachau auch um Erlen; nur einmal fand ich den Falter häufig bei Rachlau, M. desgl. auf dem Rothstein. Die R. lebt bis Juni an den jungen Trieben der Fichten.

229. **ratzeburgiana** Rtz. Von M. bei Kleinwelka gefangen, sonst nur aus dem Bergwalde bekannt, wo er im Juli ziemlich selten um Fichten fliegt, regelmässiger im Hochwalde als an Waldrändern. Die R. lebt im Frühlinge an den jungen Trieben.

230. **pusillana** Peyerimhoff. Selten, von M. und Major von Treskow auf dem Rothstein im Juli, von mir mehrfach bei Rachlau auch im August um Fichten gefangen.

231. **nanana** Tr. Ueberall gemein um Fichten von Ende Mai bis Juli. Die R. lebt im Frühjahr zwischen den Nadeln, diese aushöhlend.

232. **ustomaculana** Curt. In allen Wäldern mit viel *Vaccinium vitis idaea* verbreitet und oft nicht selten im Juni, Juli. Die R. minirt zuerst und lebt später zwischen den Blättern.

233. **vacciniانا** Z. Ebenso verbreitet und nicht selten im Mai, Juni. Die R. lebt auch auf *Vaccinium myrtillus* und *Sedum*.

234. **nitidulana** Z. Ein am 10. 6. 97 im Bergwalde bei Rachlau gefangenes Ex. bestimmte Dr. Wocke als diese Art.

235. **ericetana** HS. Ich fing den Falter im Juni bei Rachlau, Lömischau, auf der Südseite des Czorneboh und in Mehrzahl am Fusse des Rothsteins.

236. **fractifasciana** Hw. Verbreitet an trockenen Orten um *Knautia arvensis* im Mai, Juli. Die R. lebt im Gespinnst an den Wurzelblättern und in den Blattwinkeln.

237. **quadraua** Hb. Ebenfalls um *Knautia* an trockenen Orten im April, Mai, Juli. Ich fing den Falter bei Rachlau,

Döhlen, Waditz, Guttan und zahlreich auf dem Baruther Berge.

238. *pygmaeana* Hb. Im April mehr oder weniger zahlreich um Fichten, auf welchen die R. im Juni, Juli zwischen den Nadeln lebt.

239. *abiegana* Dup. Das einzige bekannte von Dr. Hofmann bestimmte Ex. fing Major von Treskow 25. 4. 99 auf dem Rothstein. M. verlegt die Flugzeit in den Mai, Dr. Wocke in den Juli.

240. *granitana* HS. In den Bergwäldern verbreitet, aber scheinbar ziemlich selten im Mai, Juni, nach M. bei Friedersdorf und Grosshennersdorf, von mir mehrfach bei Rachlau und auf dem Rothstein gefangen.

241. *augustana* Hb. Bisher nur aus dem Oberlande bekannt, einzeln im Juni, Juli um *Salix caprea*. Häufiger findet man im April, Mai die R. zwischen den jungen Blättern.

242. *cruciana* L. Sch. erzog eine Anzahl Falter aus Raupen, die er im Mai am Nordabhange der Schmoritz auf *Sal. caprea* gefunden. Nach Dr. Wocke hat die Art eine längere Flugzeit als die vorige.

243. *rubiginosana* HS. Verbreitet aber selten im Juni. M. fing den Falter bei Merka und Kronförstchen um Kiefern, ich bei Rachlau um Fichten und auf dem Baruther Berge um Kiefern.

244. *trimaculana* Don. Verbreitet um Ulmen im Juni, nach M. bei Zittau, Dretschen, auf dem Löbauer Berge, von mir in Menge an der Schleifmühle bei Bautzen und auf dem Proitschenberge gefangen. Die R. lebt im Mai zwischen Blättern.

245. *minutana* Hb. Mir ist nur Lieske als Flugort bekannt, dort fand ich die R. im Juni in grosser Menge zwischen versponnenen Espenblättern, den Falter Ende Juni, Juli.

20. *Phoxopteryx* Tr.

246. *mitterbacheriana* Schiff. Verbreitet und ziemlich häufig um Eichen und Buchen im Mai, Juni. Die R. findet man im Herbst in einem schotenförmig versponnenen Blatte.

247. *obtusana* Hw. Ich habe den Falter bei Lömischau, Baruth und Rachlau im Juni gefangen, er wird also wohl verbreitet sein, ist aber recht selten.

248. *upupana* Tr. M. traf den Falter einmal häufig bei Kronförstchen im Juni, er fliegt auch im Mai, ist aber überall selten, ich habe ihn stets um Erlen gefangen.

249. *laetana* F. Ueberall häufig um Espen im Mai, selten im Juli. Die R. lebt unter dem ungeschlagenen Blattrande.

250. *tineana* Hb. Nur in der Haide, dort aber nicht selten in Birkengebüsch im Mai, Juli. Die R. lebt auf Birke.

251. *biarcuana* Stph. Wenig beobachtet und selten im Juni, von M. bei Kronförstchen, von mir bei Rachlau gefangen. Die R. lebt im Herbst in einem schotenförmig versponnenen Blatte von *Sal. caprea*.

252. *diminutana* Hw. Verbreitet und weniger selten im Mai, Anfang Juni, Juli, von M. bei Kronförstchen, von B. bei Löbau, von K. bei Bautzen, von mir bei Rachlau und auf dem Rothstein gefangen. Die R. fand ich im Herbst in schotenförmig versponnenen Blättern von *Sal. repens* bei Lömischau.

253. *uncana* Hb. In der Haide häufig um *Calluna*, im Oberlande weniger zahlreich bei Rachlau, Döhlen, Blösa, auf dem Rothstein im Mai, Juni.

254. *unguicella* L. An gleichen Orten und zu gleicher Zeit, fast noch häufiger.

255. *siculana* Hb. Sehr gemein vom Mai bis Juli in 2 Gen. Die R. lebt auf *Rhamnus frangula* und *cathartica* zwischen Blättern.

256. *lundana* F. Verbreitet und manchmal sehr häufig auf Kleefeldern und Wiesen im Mai, Juni. Die R. lebt auf *Trifolium*, *Vicia*, *Lathyrus*.

257. *myrtilana* Tr. Häufig in Wäldern und Gebüsch um Heidelbeeren im Mai, Juni.

258. *derasana* Hb. Nicht selten in Gebüsch im Mai, Juni. Die R. lebt auf Schlehen und anderen Pflanzen.

21. *Rhopobota* Ld.

259. *naevana* Hb. Im Oberlande verbreitet und z. B. bei Rachlau nicht selten im Juli, August. Ich fing den Falter auch bei Seiffhennersdorf, M. bei Herrnhut, Friedersdorf und auf dem Rothstein.

22. *Dichrorampha* Gn.

260. *petiverella* L. Ueberall häufig im Juni, Juli um Schafgarbe, in deren Wurzeln die R. lebt.

261. *alpinana* Tr. Gleichzeitig und an derselben Pflanze wie vorige und ebenso häufig.

262. **simpliciana** Hw. Ich fing die Art bei Bautzen und Kleinbautzen Ende Juli um *Artemisia vulgaris*, M. bei Kronförstchen und Oehna.

263. **agilana** Tengstr. ist manchmal Ende Juli, August auf trockenen Wiesen bei Rachlau nicht selten, ich fing den Falter auch bei Seifhennersdorf.

264. **plumbagana** Tr. Wenig verbreitet und selten im Mai, Juni um Schafgarbe. Ich fing den Falter mehrfach bei Rachlau, Guttau, Baruth.

265. **acuminatana** Z. M. schreibt: Ich zog einmal einige Ex. aus Raupen, welche ich in den Blüten von *Chrysanthemum leucanthemum*, in dem Fruchtboden eingefressen fand. Auch bei Zittau wurde der Falter einmal gefangen.

266. **cacaleana** HS. Ich fing 1 Ex. bei Blösa 9. 6. 88.

267. **tanacetii** Wlk. u. St. wurde bisher nur in 1 Ex. von K. bei Bautzen gefangen.

268. **saturnana** Gn. wurde bisher nur von Major von Treskow bei Zoblitz am Rothstein 22. 5. 98 um *Tanacetum* gefangen.

269. **sylvicolana** Hein. Ein bei Rachlau im Juli gefangenes Ex. bestimmte Dr. Hofmann als diese Art.

270. **plumbana** Sc. Ueberall häufig vom Mai bis Juli.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Schütze Karl Traugott

Artikel/Article: [Die Kleinschmetterlinge der sächsischen Oberlausitz
116-138](#)